

1
2
3



4
5
6

7 **MorphoSys AG**
8 **Hauptversammlungsrede 2021**
9 **19. Mai 2021**

10
11
12

Es gilt das gesprochene Wort.

13 **Präsentation Seite 1: Hauptversammlung 2021**

14 **Präsentation Seite 2: Vorstand der MorphoSys AG**

15 **Präsentation Seite 3: Hauptversammlung 2021**

16 **Präsentation Seite 4: Tagesordnung**

17 **Präsentation Seite 5: Tagesordnungspunkt 1**

18 **Präsentation Seite 6: Bericht des Vorstands**

19 **Präsentation Seite 7: Operative Entwicklung 2020 / Q1 2021**

20 **Jean-Paul Kress, Vorstandsvorsitzender der MorphoSys AG**

21 Sehr geehrte Damen und Herren, werte Aktionäre und Aktionärsvertreter,

22 Ich begrüße Sie sehr herzlich zur Hauptversammlung 2021 der MorphoSys AG, die wir
23 aufgrund der andauernden Corona-Pandemie bereits zum zweiten Mal virtuell abhalten
24 müssen.

25 Ich werde mit dem Rückblick auf das Jahr 2020 und auf das erste Quartal 2021 beginnen.

26 Dann gehe ich auf unsere operativen Pläne für den weiteren Jahresverlauf ein.

27 Anschließend wird Ihnen unser neuer Finanzvorstand, Herr Sung Lee die finanziellen
28 Eckdaten des Geschäftsjahres 2020 und des ersten Quartals 2021 präsentieren und einen
29 finanziellen Ausblick auf das restliche Jahr 2021 geben.

30 **Präsentation Seite 8: Covid-19-Pandemie**

31 Bevor ich mit dem Überblick beginne, möchte ich kurz auf die Auswirkungen der Pandemie
32 eingehen. Die Covid-19 Pandemie hat sich weltweit zu einem beispiellosen Ereignis
33 entwickelt. Gleich zu deren Beginn hat unser Führungsteam proaktiv einen Plan zur
34 Risikominderung entwickelt, um die möglichen Auswirkungen zu bewältigen. Die Sicherheit
35 und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter, des medizinischen Personals und der Patienten
36 hatten für uns oberste Priorität. Ich möchte die riesigen Anstrengungen von allen unseren
37 Mitarbeitern hervorheben, die sich den Herausforderungen mit großer Professionalität gestellt
38 haben. Gemeinsam konnten wir unseren Geschäftsbetrieb aufrechterhalten und unseren
39 Patienten den nötigen Zugang zu Monjuvi gewährleisten.

40 **Präsentation Seite 9: MorphoSys ist ein aufstrebender Marktführer in der Hämatologie-
41 Onkologie & Autoimmunkrankheiten**

42 In der Gesamtsicht hat sich MorphoSys zu einem aufstrebenden biopharmazeutischen
43 Unternehmen gewandelt, das sich auf Hämatologie-Onkologie und Autoimmunerkrankungen
44 spezialisiert hat.

45 Mit der Markteinführung von Monjuvi im Jahr 2020 haben wir die kommerzielle Phase erreicht
46 und wir nutzen unsere tiefe Verwurzelung in der Wissenschaft weiter, um unsere Pipeline
47 langfristig zu vergrößern. Das Unternehmen hat sich dank unserer Technologieplattform zur
48 Herstellung und Entwicklung von Antikörpern einen hervorragenden Ruf erarbeitet.

49 Unsere Pipeline umfasst zahlreichen Produktkandidaten in der Spätphasen-Entwicklung,
50 insbesondere unsere klinischen Entwicklungsprogramme in der Onkologie und bei

51 Autoimmunerkrankungen sowie unserer erfolgreichen Partnerschaften mit vielen der weltweit
52 führenden Biopharmaunternehmen.

53 Wir sind sehr gut kapitalisiert, verfügen über eine solide Cash-Position und Einnahmen aus
54 Lizenzgebühren. Somit sind wir für weiteren Erfolg gut aufgestellt.

55 Wir haben auch unsere globale Präsenz erweitert, indem wir eine vollständige kommerzielle
56 Organisation in den USA aufgebaut haben. Wir erweitern ebenfalls unsere globalen
57 Entwicklungskapazitäten in Boston, um auch dort unsere klinische Entwicklung weiter zu
58 beschleunigen.

59

60 **Präsentation Seite 10:** 2020 war ein transformatives Jahr für MorphoSys
61 2021 wird sich auf die kommerzielle und klinische Umsetzung fokussieren

62 Das Jahr 2020 war ein transformatives Jahr für MorphoSys.

63 Im Januar 2020 gaben wir eine globale Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Incyte für
64 die Entwicklung und Vermarktung von Tafasitamab bekannt. Die Vereinbarung beinhaltete
65 eine Vorabzahlung von 750 Mio. US-\$, eine Kapitalbeteiligung von Incyte in Höhe von 150
66 Mio. US-\$ und bis zu 1,1 Mrd. US-\$ an potenziellen Meilensteinen. In den USA werden wir
67 Monjuvi gemeinsam mit Incyte vermarkten, außerhalb der USA wird Incyte für die Vermarktung
68 verantwortlich sein und Tantiemen an MorphoSys zahlen.

69 Die beschleunigte FDA-Zulassung von Monjuvi in den USA am 31. Juli 2020 war ein wichtiger
70 Meilenstein. Wir sind stolz auf diesen Erfolg und beabsichtigen, darauf aufzubauen, wenn wir
71 Monjuvi und noch weitere Therapien auf den Markt bringen. Die Markteinführung von Monjuvi
72 war der Höhepunkt enormer Anstrengungen einer Vielzahl von Abteilungen innerhalb des
73 Unternehmens und in Zusammenarbeit mit unserem Partner Incyte.

74 Monjuvi ist die erste und einzige von der FDA zugelassene Zweitlinientherapie für erwachsene
75 Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem diffus-großzelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL).
76 DLBCL ist die weltweit häufigste Form des Non-Hodgkin-Lymphoms bei Erwachsenen. Es
77 handelt sich um eine aggressive Erkrankung, bei der etwa einer von drei Patienten auf die
78 Erstlinientherapie nicht anspricht oder einen Rückfall erleidet. Wir glauben, dass Monjuvi
79 aufgrund seiner zugelassenen Indikation, seiner Kombinierbarkeit und aufgrund seiner
80 einfachen Anwendbarkeit das Potenzial hat, den Therapiestandard bei DLBCL zu verändern.

81 Für 2021 liegt unser Hauptaugenmerk auf der Umsetzung unserer Kommerzialisierungspläne
82 für Monjuvi in den Vereinigten Staaten. Wir wollen sicherstellen, dass so viele Patienten wie
83 möglich Zugang zu Monjuvi bekommen. Außerhalb der USA werden wir Incyte weiterhin bei
84 Zulassungen in Märkten wie der EU und der Schweiz sowie in anderen Ländern wie Kanada
85 unterstützen.

86 Wir arbeiten auch daran, das Potential von Monjuvi zu erweitern, vor kurzem konnten wir den
87 Beginn zweier zulassungsrelevanter Studien vermelden. Um Monjuvi für die frühere
88 Behandlung von Patienten mit DLBCL verfügbar zu machen, haben wir eine Studie namens
89 frontMIND gestartet, der erste Patient wurde gerade letzte Woche behandelt. Im April haben
90 wir den Beginn der inMIND-Studie bei Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem follikulärem
91 Lymphom oder Marginalzonen-Lymphom angekündigt. Wir arbeiten an der Verwirklichung

92 unserer Vision, Monjuvi als Backbone-Therapie für das diffuse großzellige B-Zell-Lymphom
93 und andere B-Zell-Malignome auszubauen.

94 **Präsentation Seite 11:** Produkte, Partnerschaften und Forschung schaffen Mehrwert für
95 Aktionäre

96 Wir konzentrieren uns auf 3 Säulen, um Werte für unsere Stakeholder zu schaffen:

97 Die erste Säule sind die Einnahmen aus der Kommerzialisierung unserer eigenen Produkte,
98 wie z. B. Monjuvi. Die zweite Säule sind Tantiemen und Meilensteine aus unseren
99 Partnerprogrammen, so wie Janssens Blockbuster Tremfya, Otilimab, das von GSK entwickelt
100 wird, und Gantenerumab, das von Roche entwickelt wird. Und die dritte Säule ist unsere
101 fundamentale Forschungsplattform mit modernster Antikörpertechnologie. Wir werden weiter
102 in diese Plattformen investieren und sie mit anderen innovativen Plattformen wie T-Zell-
103 Engagern und bispezifische Antikörperplattformen ergänzen.

104 **Präsentation Seite 12:** Unsere klinische Pipeline

105 Unser klinischer Fokus liegt auf zwei Programmen: Tafasitamab und Felzartamab, bislang als
106 MOR-Zwei-Null-Zwei bezeichnet. Tafasitamab, unser CD19-Antikörper, wird auf breiter Basis
107 bei verschiedenen B-Zell-Malignomen entwickelt. Felzartamab, unser CD38-Antikörper, wird
108 in Autoimmunindikationen entwickelt.

109 Über beide Programme werde ich später noch ausführlicher sprechen.

110 **Präsentation Seite 13:** Klinische Programme die von Partnern entwickelt werden
111 (Auswahl)

112 Kommen wir nun zu den Pipeline-Assets, die von unseren Partnern entwickelt werden.

113 Tremfya von Janssen ist bereits erfolgreich auf dem Markt für die Behandlung von Psoriasis
114 und Psoriasis-Arthritis. Daraus erhalten wir Tantiemen. Felzartamab entwickeln wir intern für
115 Autoimmunindikationen. In der Indikation Multiples Myelom haben wir Felzartamab auch an I-
116 Mab Biopharma für die geographische Region Großchina auslizenziert. Andere Programme in
117 der Spätphase, die von Partnern entwickelt werden, sind Otilimab, das von GSK für
118 rheumatische Arthritis und schwere pulmonale COVID-19-assoziierte Erkrankungen entwickelt
119 wird, und Gantenerumab, das von Roche für die Alzheimer-Krankheit entwickelt wird. Alle drei
120 Programme befinden sich in Phase 3 und könnten in Zukunft zu unseren Tantiemen beitragen.

121 Ich werde auf diese Programme später noch genauer eingehen.

122 **Präsentation Seite 14:** Tafasitamab / Monjuvi

123

124 **Präsentation Seite 15:** MONJUVI adressiert einen hohen ungedeckten medizinischen
125 Bedarf

126 Kommen wir zu Tafasitamab.

127 Die FDA-Zulassung basierte auf den überzeugenden Daten aus unserer L-MIND-Studie.

128 Monjuvi ist die einzige Zweitlinientherapie, die in allen Untergruppen zu einer hohen Anzahl
129 von komplettem und dauerhaftem Ansprechern führt und damit einen zuvor erheblichen
130 ungedeckten medizinischen Bedarf deckt.

131 Das kombinierte Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil könnte einen Paradigmenwechsel hin
132 zur Behandlung von Patienten bis zum Fortschreiten der Erkrankung unterstützen, was eine
133 langfristige Krankheitskontrolle ermöglichen könnte.

134 Zudem ist Monjuvi für Patienten sowohl in der ambulanten als auch in der akademischen
135 Versorgung zugänglich, da es einfach zu verabreichen ist und weder einen
136 Krankenhausaufenthalt noch eine intensive Überwachung erfordert. Dies ist besonders
137 vorteilhaft, da Rückmeldungen von Ärzten zeigten, dass die Behandlung in einer
138 wohnortnahen Umgebung für Patienten während der Pandemie wichtig war.

139 **Präsentation Seite 16:** MONJUVI - Erzielte Vermarktungsfortschritte im Jahr 2020 –
140 Basis für langfristiges Wachstum

141 Unser Fokus im Jahr 2021 liegt darauf, den Zugang der Patienten zu Monjuvi sicherzustellen.

142 Der Umsatz von Monjuvi belief sich im ersten Quartal auf 15,5 Millionen US-Dollar, was vor
143 allem auf eine entsprechende Nachfrage zurückzuführen ist. Während der Umsatz durch die
144 COVID-19 Pandemie beeinträchtigt wurde und aus nicht nachfragebedingten Gründen
145 sequenziell zurückging, stieg die zugrunde liegende Patientennachfrage gegenüber dem
146 letzten Quartal an. Wir sind ermutigt, Fortschritte und steigende Anteile in der Zweit- und
147 Drittlinie zusehen und positives Feedback von den Ärzten und Account-Trends zu erhalten.
148 Wir haben einen führenden „Share of voice“ von nahezu 50 % aufrechterhalten.

149 Bei näherer Betrachtung der Kundentrends sind wir sehr ermutigt durch die kontinuierliche
150 Zunahme der Anzahl der Kunden, die Monjuvi bestellen - am Ende des ersten Quartals waren
151 es mehr als 500 Kunden. Wichtige akademische Zentren sind weiterhin an Monjuvi interessiert
152 und wir sehen eine zunehmende Dynamik in der kommunalen Versorgung - das Interesse
153 unterstreicht die breite Zugänglichkeit von Monjuvi.

154 Wir erwarten weiterhin einen allmählichen Aufbau von Monjuvi, da wir die Akzeptanz in der
155 Zweitlinie und die längere Behandlungsdauer vorantreiben. Unser Fokus im Jahr 2021 liegt
156 weiterhin darauf, die Grundlage für ein langfristiges Wachstum zu legen und Monjuvi als
157 Therapiestandard für geeignete Zweitlinien-Patienten mit rezidiviertem / refraktärem DLBCL
158 zu etablieren.

159 Das Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil von Monjuvi - zusammen mit der Dauer des
160 Ansprechens - unterstützt einen Paradigmenwechsel in der Behandlung von r/r DLBCL. Unser
161 Behandlungsschema - die Behandlung von Patienten mit Monjuvi bis zum Fortschreiten der
162 Erkrankung - macht die 2-Jahres-Langzeitdaten nicht nur für den Patientennutzen, sondern
163 auch aus wirtschaftlicher Sicht relevant. Und wir freuen uns darauf, die 3-Jahres-
164 Langzeitdaten von Monjuvi auf den kommenden ASCO-, EHA- und ICML-Kongressen zu
165 präsentieren.

166 Während wir weiter daran arbeiten, Monjuvi als Standardbehandlung für in Frage kommende
167 Patienten zu etablieren, verlieren wir nie die Tatsache aus den Augen, dass jedes Jahr fast
168 10.000 DLBCL-Patienten in den USA von dem Versprechen von Monjuvi profitieren könnten.
169 Es ist unsere Mission, ihnen diese wichtige neue Behandlung zugänglich zu machen.

170 **Präsentation Seite 17:** Schnelle Expansion von Tafasitamab in anderen Indikationen
171 und Kombinationen

172 Neben der Markteinführung von Monjuvi konzentrieren wir uns auch auf die rasche Ausweitung
173 des Tafasitamab-Labels und die Erforschung von Tafasitamab in Kombination mit anderen
174 zugelassenen oder neuen Wirkstoffen.

175 Ende letzten Jahres haben wir auf einer wichtigen wissenschaftlichen Konferenz, der Tagung
176 der American Society of Hematology, erste Ergebnisse aus unserer Phase-1b-Studie
177 firstMIND vorgestellt. Die Studie zeigte eine anfängliche vorläufige Ansprechrate von über 90
178 % in einer Patientenpopulation, die eine insgesamt schlechte Prognose hatte. Die Ergebnisse
179 zeigten auch, dass die Kombination von Tafasitamab mit Lenalidomid und der Kombinations-
180 Chemotherapie mit dem Antikörper Rituximab, oft als R-CHOP bezeichnet, keine unerwartete
181 Toxizität aufwies, was sehr ermutigend ist.

182 Diese firstMIND-Daten bilden die Grundlage für unsere zulassungsrelevante Phase-III-Studie
183 frontMIND. Der erste Patient in dieser Studie wurde letzte Woche erstmals mit Tafasitamab
184 behandelt. FrontMIND wird bis zu 880 Patienten einschließen und die Kombination von
185 Tafasitamab und Lenalidomid zusätzlich zur gegenwärtigen Standardbehandlung (R-CHOP)
186 im Vergleich zur Standardbehandlung R-CHOP allein untersuchen. Unser Ziel ist es, die
187 Heilungsraten bei DLBCL über alle Behandlungslinien hinweg zu verbessern.

188 Über DLBCL hinaus werden wir den Einsatz von Tafasitamab auf andere Indikationen
189 ausweiten und haben kürzlich eine Zulassungsstudie bei indolenten Lymphomen gestartet -
190 ein weiteres Gebiet mit hohem ungedecktem Bedarf, insbesondere bei Hochrisikopatienten.
191 Gemeinsam mit unserem Partner Incyte haben wir die inMIND-Studie mit der Tafasitamab-
192 Lenalidomid-Kombination bei Patienten mit FL und MZL gestartet.

193 Tafasitamab könnte aufgrund seines Sicherheitsprofils in einzigartiger Weise als
194 Kombinationspartner und bevorzugtes Backbone geeignet sein. Wir freuen uns darauf, die
195 Kombination von Tafasitamab mit Xencors bispezifischem CD20xCD3-Antikörper
196 Plamotamab bei Patienten mit r/r DLBCL, Frontline DLBCL und r/r follikulärem Lymphom zu
197 erforschen, um mehr Patienten in diesem Bereich mit hohem ungedecktem medizinischem
198 Bedarf zu helfen.

199 Darüber hinaus ist Incyte führend bei der Evaluierung der Kombination von Tafasitamab mit
200 seinem PI3-Kinase-Delta-Inhibitor Parsaclisib. Nicht zuletzt gibt es ein zunehmendes Interesse
201 von anderen Unternehmen, Tafasitamab in Kombination mit ihren Wirkstoffen zu untersuchen.

202 Wir sind begeistert von den Fortschritten, die wir mit Tafasitamab in unserem umfassenden
203 Entwicklungsprogramm gemacht haben.

204 **Präsentation Seite 18:** Felzartamab

205 Kommen wir zu Felzartamab, unserem nächsten, am weitesten fortgeschrittenen Wirkstoff...

206 **Präsentation Seite 19:** Felzartamab (MOR202)

207 Wir sind überzeugt von dem Potenzial von Felzartamab, das in zwei parallelen Entwicklungen
208 vorangetrieben wird, einerseits von MorphoSys selbst und andererseits von unserem Partner
209 I-Mab Biopharma.

210 Möglicherweise sind Sie bereits mit der Bedeutung von CD38 vertraut - einem
211 Oberflächenantigen, das auf den Immunzellen zu finden ist, die Autoimmunerkrankungen und

212 einen Blutkrebs namens Multiples Myelom verursachen. Die Entwicklung eines Antikörpers
213 gegen CD38 wie Felzartamab bietet die Möglichkeit, beides zu adressieren.

214 MorphoSys entwickelt Felzartamab für Autoimmunkrankheiten der Nieren. Darauf werde ich
215 noch näher eingehen.

216 Im Jahr 2017 haben wir eine regionale Lizenzvereinbarung mit I-Mab für die Entwicklung von
217 TJ202 für China, Hongkong, Macau und Taiwan geschlossen. I-Mab evaluiert TJ202 derzeit
218 in zwei Zulassungsstudien zur Behandlung von Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem
219 multiplem Myelom.

220 **Präsentation Seite 20:** Erforschung von Felzartamab bei Autoimmunkrankheiten

221 CD38 wird in einem bestimmten Entwicklungsstadium der B-Zell-Entwicklung übermäßig
222 exprimiert, insbesondere auf Antikörper-produzierenden Plasmazellen. Eine Überproduktion
223 von Autoantikörpern aus diesen Zellen kann Organschäden verursachen und zu einer Vielzahl
224 von Autoimmunindikationen führen.

225 Felzartamab wird derzeit bei Patienten mit autoimmuner membranöser Nephropathie - aMN -
226 untersucht, einer Erkrankung mit einem großen ungedeckten Bedarf. In den USA gibt es etwa
227 zehntausend Patienten, von denen 30-40% eine Nierenerkrankung im Endstadium entwickeln,
228 die letztendlich eine Dialyse oder Nierentransplantation erfordert. Die Proof-of-Concept-Studie
229 M-PLACE ist noch nicht abgeschlossen und wir beabsichtigen, die Daten auf einer
230 medizinischen Konferenz im Laufe des Jahres vorzustellen. Außerdem setzen wir die
231 Rekrutierung für eine parallele Phase-2-Studie, New-PLACE, fort, um das Dosierungsschema
232 zu optimieren.

233 Mitte 2021 planen wir, die klinische Entwicklung von Felzartamab um eine weitere Indikation,
234 die IgA-Nephropathie, zu erweitern. Die IgA-Nephropathie ist die weltweit häufigste
235 glomeruläre Erkrankung, für die es derzeit keine Heilung gibt, und wir hoffen, diesen Patienten
236 eine neue Behandlungsoption bieten zu können.

237 **Präsentation Seite 21:** Klinische Entwicklungsprogramme von Partnern

238

239 **Präsentation Seite 22:** Partnerprogramme – Tremfya® (Guselkumab)

240 Unsere Partnerprogramme sind ein wichtiger Teil unserer Pipeline und wir erwarten, dass
241 dieses Segment auch in Zukunft eine wachsende Umsatzquelle sein wird. Diese
242 Partnerschaften ermöglichen es uns, das volle Potenzial der mit unserer Technologie
243 entdeckten Antikörper auszuschöpfen.

244 Ein gutes Beispiel ist Tremfya von Janssen, das sich zu einem Blockbuster-Medikament
245 entwickelt hat. Es ist das erste Therapeutikum, das auf unserer Technologie basiert und in den
246 USA, der EU und anderen Ländern weltweit für Psoriasis und Psoriasis-Arthritis zugelassen
247 ist. Wir finden es gut und richtig, dass Janssen auch weitere Indikationen erforscht. Im Jahr
248 2020 erhielten wir 42,5 Mio. EUR an Lizenzgebühren von Janssen, ein Anstieg von mehr als
249 20 % gegenüber dem Vorjahr.

250 **Präsentation Seite 23:** Partnerprogramme – Otilimab und Gantenerumab

251 Otilimab wird von unserem Lizenzpartner GlaxoSmithKline für die Indikation der rheumatoiden
252 Arthritis entwickelt. Laut öffentlicher Bekanntgabe wird der primäre Abschluss der laufenden
253 Phase-3-Studien für 2022 erwartet.

254 Darüber hinaus hat GSK im Mai eine klinische Studie (OSCAR) gestartet, um die Wirksamkeit
255 und Sicherheit von Otilimab bei Patienten mit schwerer pulmonaler COVID 19-assoziiertes
256 Erkrankung zu untersuchen. GSK berichtete im Februar 2021 über vorläufige Ergebnisse aus
257 der OSCAR-Studie. Da diese Daten auf einen bedeutenden klinischen Nutzen in einer
258 vordefinierten Untergruppe von Hochrisikopatienten und einen dringenden ungedeckten
259 medizinischen Bedarf hindeuten, hat GSK die OSCAR-Studie angepasst, um diese Kohorte
260 zu erweitern und die potenziell signifikanten Ergebnisse zu bestätigen. Die Behandlung des
261 ersten Patienten in der erweiterten Studie löste im ersten Quartal 2021 Meilensteinzahlungen
262 in Höhe von insgesamt 16 Mio. € an MorphoSys aus.

263 Gantenerumab wird von unserem Partner Roche für die Alzheimer-Krankheit entwickelt. Der
264 Antikörper wird in zwei laufenden Phase-3-Studien untersucht. Darüber hinaus testet Roche
265 Gantenerumab im Zusammenhang mit ihrer Brain-Shuttle-Technologie in einer Phase-2-
266 Studie.

267 **Präsentation Seite 24:** Innovative Forschungsplattformen

268

269 **Präsentation Seite 25:** Forschungs- und Technologieplattformen zur Erweiterung der
270 Pipeline

271 MorphoSys verfügt über eine führende Basis an firmeneigenen, hochmodernen Plattformen
272 zur Entdeckung von Antikörpern und hat seine Plattformen zur Entdeckung von Medikamenten
273 im Laufe der Jahre immer weiter verfeinert. Das Unternehmen ist bestrebt, seine
274 firmeneigenen Plattformen voranzutreiben, um die Pipeline des Unternehmens mit Fokus auf
275 Hämatologie-Onkologie und solide Krebserkrankungen zu füllen.

276 Aber wir stehen nicht still - letztes Jahr haben wir unser Toolset mit CyCAT, einer sehr
277 spannenden Technologie, erweitert. Basierend auf einer Vereinbarung mit Cherry Biolabs
278 erhalten wir Zugang zu deren innovativer Hemibody-Technologie. Diese Technologie könnte
279 die Spezifität und Selektivität des Tumor-Targetings erhöhen und ein wesentlich größeres
280 therapeutisches Feld eröffnen.

281 Ein weiteres neues Antikörperformat ist unsere proprietäre bispezifische
282 Antikörpertechnologie. Dabei handelt es sich um ein neues "2+1"-bispezifisches
283 Antikörperformat mit physikochemischen Eigenschaften, die die Entwicklung und
284 großtechnische Produktion solcher Moleküle vereinfachen.

285 Wir sind der Meinung, dass T-Zell-aktivierende Moleküle sehr vielversprechend sind und mit
286 CyCAT haben wir die Möglichkeit, die Spezifität des Tumor-Targetings für diese Moleküle zu
287 erhöhen. Diese könnten unsere therapeutischen Ansätze deutlich erweitern.

288 **Präsentation Seite 26:** Operativer Ausblick

289

290 **Präsentation Seite 27:** Erwarteter Newsflow 2021 und darüber hinaus

291 Mit unseren Bemühungen, Tafasitamab zum Rückgrat in der Behandlung des Non-Hodgkin-
292 Lymphoms auszubauen und die Entwicklung auf verschiedene Indikationen und Geografien
293 auszuweiten, erwarten wir in den kommenden Monaten und Jahren mehrere wichtige Updates
294 zu Tafasitamab. Incyte treibt die Zulassungsanträge für Tafasitamab in Kanada und der EU
295 voran. Nachdem der Zulassungsprozess der Europäischen Arzneimittelagentur im Mai letzten
296 Jahres begonnen hat, erwarten wir in diesem Jahr eine Rückmeldung dazu. Wir erwarten,

297 dass wir die klinischen Studien zur Erforschung von Tafasitamab in der Erstlinienbehandlung
298 sowie die Kombinationsstudien fortsetzen werden. Und wir werden auf bevorstehenden
299 medizinischen Konferenzen Langzeitdaten aus der L-MIND-Studie vorstellen.

300 Für Felzartamab erwarten wir in diesem Jahr Phase-1/2-Daten aus der M-PLACE-Studie bei
301 Patienten mit membranöser Nephropathie, und wir gehen davon aus, dass unser Partner I-
302 Mab in China eine Zulassungsantrag für Felzartamab/TJ202 zur Behandlung des Multiplen
303 Myeloms in China einreichen wird.

304 Über das Jahr 2021 hinaus erwarten wir Studienergebnisse aus Programmen, die von unseren
305 Partnern entwickelt werden, wie Otilimab mit GlaxoSmithKline und Gantenerumab mit Roche.

306 MorphoSys ist für die Zukunft gut aufgestellt. Wir konzentrieren uns auf Markteinführung von
307 Monjuvi, auf die Etablierung von Tafasitamab als potenzielles Rückgrat der Behandlung von
308 B-Zell-Malignomen und auf den Ausbau unserer Pipeline. Wir sind davon überzeugt, dass
309 diese Anstrengungen den langfristigen Shareholder Value steigern werden.

310 Ich möchte nun an Sung Lee übergeben, der Ihnen einen Überblick über die Finanzen
311 verschaffen wird.

312 **[Sung Lee übernimmt]**

313 **Präsentation Seite 28:**

314 Danke Jean-Paul für deine Ausführungen zum operativen Geschäft.

315 **Präsentation Seite 29:** Finanzergebnisse 2020 im Einklang mit Finanzprognose – EBIT
316 übertroffen

317 Die Finanzergebnisse 2020 entsprachen der im Oktober 2020 aktualisierten Finanzprognose,
318 wobei das EBIT die Erwartungen übertraf.

319 Die Umsatzerlöse des MorphoSys-Konzerns beliefen sich im Jahr 2020 auf 327,7 Mio. € und
320 übertrafen damit das obere Ende unseres aktualisierten Prognosebereichs von 317 bis 327
321 Mio. €.

322 Die F&E-Aufwendungen beliefen sich auf 141,4 Mio. € und übertrafen ebenfalls leicht unsere
323 Prognosespanne von 130 bis 140 Mio. €.

324 Das EBIT erreichte 27,4 Millionen Euro und übertraf damit die prognostizierte Spanne von 10
325 bis 20 Millionen Euro.

326 **Präsentation Seite 30:** Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

327 Kommen wir zur Gewinn- und Verlustrechnung...

328 Die Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich im Jahr 2020 auf 327,7 Mio. €, verglichen mit
329 71,8 Mio. € im Jahr 2019. Der starke Anstieg ist hauptsächlich auf die Anfang 2020
330 abgeschlossene Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Incyte zurückzuführen.

331 In den Umsatzerlösen für das Gesamtjahr sind 18,5 Mio. € aus dem Verkauf von Monjuvi und
332 42,5 Mio. € Tantiemen aus dem Nettoumsatz von Tremfya enthalten.

333 Die Umsatzkosten betragen 9,2 Mio. € im Jahr 2020, verglichen mit 12,1 Mio. € im Jahr 2019.

334 Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beliefen sich auf 141,4 Mio. € für 2020. Der
335 Anstieg gegenüber 2019 spiegelt in erster Linie die erhöhten Investitionen zur Unterstützung
336 der Weiterentwicklung unserer firmeneigenen Programme und die Wertminderungen von
337 Altverträgen wider.

338 Die Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung betrugen 159,1 Mio. € im Jahr
339 2020. Das Wachstum gegenüber 2019 wurde erwartet und durch den Aufbau der
340 kommerziellen Infrastruktur zur Vorbereitung und Markteinführung von Monjuvi sowie durch
341 Investitionen zur Unterstützung des Gesamtwachstums des Unternehmens getrieben.

342 Für 2020 haben wir einen konsolidierten Nettogewinn von 97,9 Millionen Euro ausgewiesen,
343 verglichen mit einem Nettoverlust von 103,0 Millionen Euro im Jahr 2019. Die Profitabilität im
344 Jahr 2020 wurde vor allem durch die Erfassung von 236,1 Mio. € als Teil der Vorabzahlung
345 von unserem Partner Incyte getrieben.

346 Wir beendeten das Jahr mit Barmitteln und Investitionen von mehr als 1,2 Mrd. €, verglichen
347 mit 357 Mio. € zum Jahresende 2019. Mit unserer starken Bilanz und Cash-Position sind wir
348 gut kapitalisiert, um unsere Wachstumsstrategie umzusetzen.

349 **Präsentation Seite 31:** Konzernbilanz*

350 Zum 31. Dezember 2020 wiesen wir eine Bilanzsumme von 1,66 Mrd. € aus, verglichen mit
351 496 Mio. € zum Jahresende 2019.

352 Ende 2020 beliefen sich unsere Barmittel und Investitionen einschließlich unserer Investitionen
353 in kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte auf 1,24 Mrd. €.

354 **Präsentation Seite 32:** 3M 2021: Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung*

355 Lassen Sie uns nun einen Blick auf die Zahlen für das erste Quartal 2021 werfen.

356 Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Monjuvi beliefen sich auf 12,9 Mio. € und die
357 Lizenzeinnahmen aus dem Nettoumsatz von Tremfya betrugen in den ersten drei Monaten
358 11,6 Mio. €.

359 Die Umsatzkosten betrugen 5,0 Mio. € in den ersten drei Monaten 2021, verglichen mit 3,3
360 Mio. € im ersten Quartal 2020.

361 Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betrugen in den ersten drei Monaten 2021
362 33,3 Mio. €. Das Wachstum gegenüber 2020 spiegelt vor allem die erhöhten Investitionen zur
363 Weiterentwicklung unserer firmeneigenen Programme wider.

364 Die Vertriebskosten stiegen in den ersten drei Monaten 2021 auf 28,2 Mio. €, da das
365 Unternehmen seine kommerzielle Infrastruktur für die Markteinführung von Monjuvi aufbaute
366 und Investitionen tätigte, um das Gesamtwachstum des Unternehmens zu unterstützen. Die
367 allgemeinen Verwaltungskosten blieben in den ersten drei Monaten 2021 mit 10,3 Mio. €
368 nahezu unverändert.

369 In den ersten drei Monaten des Jahres 2021 verzeichneten wir einen konsolidierten
370 Nettoverlust von 41,6 Mio. €, verglichen mit einem Nettogewinn von 195,5 Mio. € in den ersten
371 drei Monaten des Jahres 2020. Die Profitabilität im Jahr 2020 wurde vor allem durch die
372 Erfassung von 236,1 Mio. € als Teil der Vorabzahlung von unserem Partner Incyte getrieben.

373 **Präsentation Seite 33:** Konzernbilanz zum 31. März 2021*

374 Zum 31. März 2021 verzeichneten wir eine Bilanzsumme von 1,65 Milliarden Euro,
375 verglichen mit 1,66 Milliarden Euro zum 31. Dezember 2020.

376 Wir beendeten das erste Quartal mit liquiden Mitteln und Investitionen in Höhe von 1,22
377 Milliarden Euro, verglichen mit 1,24 Milliarden am Ende des Jahres 2020.

378 **Präsentation Seite 34:** Finanzprognose 2021

379 Kommen wir zu unserer Prognose für 2021:

380 Wir erwarten einen Konzernumsatz im Bereich von 150 Mio. € bis 200 Mio. €. Diese Prognose
381 beinhaltet die kürzlich angekündigten Meilensteinzahlungen von GSK in Höhe von 16 Mio. €. Die
382 Spanne berücksichtigt auch das Potenzial für Schwankungen aus dem ersten vollen Jahr
383 der Produkteinführung von Monjuvi und die Auswirkungen der Pandemie, die nach unserer
384 Einschätzung in der ersten Hälfte dieses Jahres größer sein werden.

385 Als Teil des Konzernumsatzes erwarten wir ein moderates Wachstum der Tantiemen von
386 Tremfya im Jahresvergleich. In der Prognose sind andere potenzielle wichtige Meilensteine
387 von Entwicklungspartnern nicht enthalten.

388 Wir erwarten, dass die operativen Aufwendungen ohne Umsatzkosten in einer Spanne von
389 355 bis 385 Millionen Euro liegen werden, wobei die Forschungs- und
390 Entwicklungsaufwendungen voraussichtlich 45 bis 50 Prozent dieser Spanne ausmachen
391 werden. Die F Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden sich auf die weitere
392 Entwicklung von Tafasitamab und Felzartamab, auf Entwicklungsprogramme im frühen
393 Stadium und auf die Weiterentwicklung unserer Technologien konzentrieren.

394 Da sich unsere Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund des Wachstums und der Bedeutung
395 bestimmter Kategorien weiterentwickelt, werden wir uns entsprechend anpassen und die
396 Kennzahlen angeben, die wir für die Investorengemeinschaft für hilfreich halten... dazu
397 könnten auch die Netto-Produktumsätze gehören.

398 **Präsentation Seite 35:** MorphoSys-Aktionärsstruktur

399 Die meisten der derzeit im Umlauf befindlichen Aktien werden von institutionellen Anlegern
400 gehalten, in vielen Fällen von Spezialisten aus dem Gesundheitssektor.

401 Insgesamt haben wir eine gute Mischung in Bezug auf die regionale Verteilung in unserer
402 Aktionärsbasis. Aufgrund einer aktuellen Erhebung der Aktionärsstruktur gehen wir derzeit
403 davon aus, dass rund 32 % unserer Aktionäre institutionelle Investoren aus den USA sind, ein
404 leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Etwa 28 % der Investoren kommen aus
405 Deutschland, 18 % aus Großbritannien und 12 % aus dem übrigen Europa. Der restliche Anteil
406 verteilt sich auf den Rest der Welt oder konnte nicht zugeordnet werden.

407 Baillie Gifford & Co. ist derzeit unser größter Einzelinvestor mit einem gemeldeten Anteil von
408 8,18 %. Ein weiterer Großinvestor ist Artisan Partners mit einem Anteil von 4,35 %.

409 **Präsentation Seite 36:** Entwicklung der Konzernbelegschaft in 2020

410 Wenden wir uns nun der Anzahl der Mitarbeiter in unserem Unternehmen zu. Am Ende des
411 Jahres 2020 beschäftigte der MorphoSys-Konzern 615 Mitarbeiter, ein Anstieg um 89
412 Mitarbeiter im Vergleich zum Ende des Vorjahres.

413 Der Frauenanteil in der MorphoSys-Belegschaft ist traditionell hoch und lag unverändert bei
414 rund 58 %.

415 Zum Ende des 31. März 2021 beschäftigte der MorphoSys-Konzern 609 Mitarbeiter, ein
416 leichter Rückgang aufgrund normaler Fluktuation, aber immer noch deutlich mehr als in den
417 ersten drei Monaten des Jahres 2020, als wir 439 Mitarbeiter hatten.

418 **Präsentation Seite 37:** Verwendung von Kapitalermächtigungen im Jahr 2020

419 Diese Folie gibt einen kurzen Überblick über die Ausnutzung von genehmigten und bedingten
420 Kapitalia im Jahr 2020.

421 Im Rahmen der Vereinbarung mit Incyte investierte Incyte 150 Mio. US-\$ in von MorphoSys
422 neu geschaffene American Depositary Shares, kurz ADSs. MorphoSys hat daher im März
423 2020 sein Grundkapital durch die Ausgabe von 907.441 neuen Stammaktien erhöht, um Incyte
424 den Erwerb von rund 3,6 Millionen ADSs zu ermöglichen. Eine American Depositary Share
425 entspricht einem Viertel einer MorphoSys-Stammaktie.

426 Aus dem bedingten Kapital 2008-III wurden 24.647 Aktien zur Ausübung von
427 Wandelschuldverschreibungen ausgegeben, die dem Vorstand und bestimmten Mitarbeitern
428 gewährt wurden.

429 Im Oktober 2020 platzierte MorphoSys nicht-nachrangige, unbesicherte
430 Wandelschuldverschreibungen über 325 Mio. € aus dem bedingten Kapital 2016-I im Markt,
431 die am 16. Oktober 2025 fällig werden. Wir können zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen, wie
432 viele Aktien ausgegeben werden, da die Anzahl von der zukünftigen Entwicklung des
433 Aktienkurses abhängt.

434 Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und gebe nun das Wort an Frau Vermeylein zurück.

435 **Präsentation Seite 38:** Zurück zur Tagesordnung